

02. Dezember + 09. Dezember 2022

Becken und die Relationen zu den unteren Extremitäten verstehen

Das Becken und die Beine/Füsse stellen die Basis der Wirbelsäule dar und sind deshalb für die Wirbelsäulenstatik von grösster Bedeutung. Dysfunktionen im Becken sind oft Ursachen für Rücken- und Gesässschmerzen. Aus diesem Grund ist es für uns TherapeutInnen wichtig ISG-Blockaden, Beckenschiefstände, Beckenverwringungen oder zu starke Beckenneigungen zu erkennen und deren Ursache spezifisch zu behandeln.



Kursinhalt

- Es wird die Anatomie des Beckens/ Beckenbodens und die Relationen zu den Beinen repetiert
- Die wichtigsten Orientierungspunkte am Becken und unteren Extremitäten werden palpirt (Knochen/Bänder/Muskeln)
- Mittels der Inspektion, Palpation und spezifischen Tests wird Beckenschiefstand, Beckenverwringung, Beckenneigung und ISG-Blockierung beurteilt und spezifisch behandelt
- Der Beckenboden und Steissbein werden untersucht und behandelt (nicht rectal)
- Die oft betroffenen Muskeln bspw. Iliopsoas, Iliacus, Quadratus lumborum etc. werden untersucht und behandelt

Kursziel

- die Anatomie des Beckens und die Relationen zu den Beinen ist wieder präsent
- mittels der Palpation die wichtigsten Orientierungspunkte finden
- mittels der Inspektion und Palpation die Abweichungen (Beckenschiefstand, Beckenverwringung, Beckenneigung) erkennen
- mittels spezifischen Tests die Schmerzquelle unterscheiden
- neue Behandlungstechniken können in der Praxis erfolgreich eingesetzt werden

Dozent

Toni Schraner, Osteopath SVO,
Physiotherapeut, Med. Masseur

Kursinfo

Theorie & Praxis
14 Kursstunden | max. 16 Teilnehmer
Kurstage können nur zusammen gebucht werden

Voraussetzung

Med. MasseurIn eidg. FA,
Med. Therapieausbildung

- 📅 Freitag, 02. Dezember 2022
- 📅 Freitag, 09. Dezember 2022
- 🕒 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
- 👥 vdms-asmm-Mitglieder CHF 380.00
- 👥 Nichtmitglieder CHF 510.00
- 👕 Bequeme Kleidung
- ! Mitbringen: Schreibmaterial
- 📅 Anmeldung: 4 Wochen vor Kursbeginn